

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel am Mittwoch, 23.09.2020, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Hannelore Schneider
Ausschussmitglieder:	Axel Neugebauer Bernd Redeker
stellv. Ausschussmitglieder:	Hergen Eilers Walter Langer Alfred Müller Raimund Recksiedler
hinzugewählte Ausschussmitglieder: Ratsmitglieder:	Thorsten Wieting Klaus Ahlers Joschi Bektas Ralf Rohde
Bürgermeister: von der Verwaltung:	Gerd-Christian Wagner Tomke Frers Jens Neumann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 11.02.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel
- 5.1 Beschluss über den Jahresabschluss und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2019, die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Jahresgewinns per 31.12.2019
Vorlage: 274/2020
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt
- 7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
Kein Tagesordnungspunkt

- 8 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 8.1 Wasserlieferungsvertrag mit dem OOWV
- 8.2 Zukünftige Sicherstellung der Wasserversorgung
- 9 Zur Kenntnisnahme
- 9.1 Ausblick auf das laufende Jahr 2020

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Schneider eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.
- 2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel vom 11.02.2020**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 11.02.2020 wird einstimmig genehmigt.
- 4 Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel**
 - 5.1 Beschluss über den Jahresabschluss und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2019, die Entlastung der Betriebsleitung und die Verwendung des Jahresgewinns per 31.12.2019
Vorlage: 274/2020**

Die mit der Betriebsführung des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel beauftragte EWE Aktiengesellschaft hat den nach § 20 Eigenbetriebsverordnung (EigBettrVO) erforderlichen Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, aufgestellt. Daneben wurde der nach § 24 EigBettrVO vorgeschriebene Lagebericht erstellt.

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel hat sich die Vergabe der Jahresabschlussprüfung vorbehalten und mit der Durchführung die Kommuna-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rudolf-Königer-Straße 3+5, 27753 Delmenhorst, beauftragt.

Da sich keine Beanstandungen ergeben haben, enthält der vorliegende Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft folgenden Bestätigungsvermerk:

„Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel hält den Prüfungsbericht für ausreichend und wird gem. § 34 Abs. 1 EigBettrVO auf eigene ergänzende Bemerkungen verzichten. Die schriftliche Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt zwar noch nicht vor, es hat aber den Prüfungsbericht abschließend begutachtet und wird, wie bereits ausgeführt, auf ergänzende Bemerkungen verzichten.

Damit bestehen gegen die in § 35 EigBettrVO vorgesehenen Beschlüsse über

1. den Jahresabschluss,
2. den Lagebericht,
3. die Entlastung der Betriebsleitung und
4. die Verwendung des Jahresgewinns

keine Bedenken.

Der Jahresgewinn (Jahresüberschuss der Gewinn- und Verlustrechnung) ist mit 34.426,30 € ausgewiesen und entspricht exakt dem rechnerischen Mindestgewinn von 1,5 % des Sachanlagevermögens.

Verwaltungsseitig wird entsprechend des Beschlusses des Rates der Stadt Varel vom 26.06.2018, Jahresgewinne ab dem Wirtschaftsjahr 2018 zur Stärkung der Eigenkapitalbasis des Eigenbetriebes zu thesaurieren und somit im Unternehmen zu belassen, vorgeschlagen, den Jahresgewinn 2019 in Höhe von 34.426,30 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan konnte das Ergebnis aus Jahresgewinn und erwirtschafteter Konzessionsabgabe im Wirtschaftsjahr 2019 um rund 59.000 € verbessert werden. Davon entfallen rund 10.000 € auf höhere Erträge sowie rund 49.000 € auf geringere Aufwendungen.

Trotz einer im Vergleich zur Planung geringeren Wasserabgabe an die Kunden des Wasserwerks (-11.000 m³) konnten die Umsatzerlöse aufgrund abrechnungstechnischer Details um rund 10.000 € gesteigert werden.

Deutlich verringerte Aufwendungen im Bereich des Materialaufwandes (- 37.000 €) sind im Wesentlichen auf die zeitliche Verschiebung von Unterhaltungsmaß-

nahmen in das Jahr 2020 zurückzuführen. Insoweit sind die Beträge zwar im Jahr 2019 eingespart, werden aber in den Folgejahren zusätzlich zu leisten sein. Gleiches gilt für die Abschreibungen (- 5.100 €), auch hier wurden bereits für 2019 geplante investive Maßnahmen in das Jahr 2020 übertragen.

Die Zinsaufwendungen (- 1.200 €) konnten aufgrund des Verzichts einer Darlehensaufnahme im vergangenen Jahr im Vergleich zur Planung geringfügig reduziert werden.

Im Ergebnis konnte im Jahr 2019 sowohl der Jahresgewinn in Höhe von 34.426,30 € als auch eine an die Stadt Varel auszahlende Konzessionsabgabe in Höhe von rund 122.400 € erwirtschaftet werden. Mit der erwirtschafteten Konzessionsabgabe können neben dem Anspruch der Stadt Varel für das Jahr 2019 auch gekürzte Forderungen aus den Vorjahren zumindest teilweise nachgeholt werden.

Weitere Einzelheiten können den beiliegenden Unterlagen entnommen werden.

Ratsherr Recksiedler erkundigt sich nach möglichen Gründen für den Rückgang der Wasserförderung von 2018 zu 2019.

Die Verwaltung erklärt, dass im Jahr 2019 4.000 m³ weniger Wasser abgesetzt wurden als im Jahr zuvor. Dies lässt sich dadurch erklären, dass das Jahr 2018 außerordentlich positiv verlaufen ist.

Herr Wieting fügt hinzu, dass der Wasserverbrauch in den letzten Jahren geringer geworden ist und dieser Verlauf nur durch Abgaben an Großabnehmer kompensiert werden konnte.

Beschluss:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Varel für das Wirtschaftsjahr 2019 werden beschlossen. Der Betriebsleitung wird vorbehaltlos Entlastung erteilt. Der ausgewiesene Jahresgewinn per 31.12.2019 in Höhe von 34.426,30 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Einstimmiger Beschluss

**6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
 Kein Tagesordnungspunkt**

**7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
 Kein Tagesordnungspunkt**

8 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

8.1 Wasserlieferungsvertrag mit dem OOWV

Ausschussvorsitzende Schneider verweist auf den Wasserlieferungsvertrag mit dem OOWV und den dazugehörigen Zeitungsartikel.

Ratsherr Müller steht dem Wasserlieferungsvertrag positiv gegenüber, kritisiert aber in diesem Zusammenhang die unterschiedlichen Wasserpreise in Varel-Stadt und Varel-Land.

Ratsherr Redeker fragt nach den Auswirkungen auf den Jahresgewinn.

Die Verwaltung erläutert, dass sich der Wasserlieferungsvertrag positiv auswirkt und die Preisstabilität unterstützt. Der Deckungsbeitrag liegt bei 20-25 Cent/m³.

8.2 Zukünftige Sicherstellung der Wasserversorgung

Ratsherr Langer macht auf das Thema Wasserversorgung aufmerksam. Er betont, dass es sich hierbei um ein wichtiges Zukunftsthema handelt und fordert, dieses Thema anzugehen, Bedarfe zu ermitteln und durch Versorgungsstrategien diese Bedarfe in Zukunft zu sichern.

Bürgermeister Wagner stimmt Ratsherrn Langer zu, merkt aber an, dass der Eigenbetrieb Wasserwerk sich auf die Sicherstellung des öffentlichen Auftrags konzentriert. Es muss die Frage gestellt werden, was der Eigenbetrieb Wasserwerk in diesem Zusammenhang tun kann. Bürgermeister Wagner gibt zu Bedenken, dass die Effekte aufgrund der vergleichsweise geringen Größe im Gegensatz zum OOWV gering ausfallen werden.

Herr Wieting bietet an, den Betriebsausschuss erneut in einer Sitzung über die Herkunft und Qualität des Wassers aufzuklären.

Ratsherren Neugebauer und Langer heben hervor, dass das Thema Klimawandel und damit verbunden auch die Wasserversorgung sehr wichtig ist und dass sich zeitnah mit dem Thema auseinandergesetzt werden sollte.

Ausschussvorsitzende Schneider schlägt vor, dass Thema in der nächsten Sitzung im November zu behandeln.

9 Zur Kenntnisnahme

9.1 Ausblick auf das laufende Jahr 2020

Die Verwaltung gibt einen Ausblick auf das laufende Jahr, welches mit einer Verbesserung von rund 60.000 € ebenfalls positiv verlaufen wird.

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider
(Vorsitzende)

gez. Tomke Frers
(Protokollführerin)